Abstellanlage für 32 Stadtbahnzüge und die zugehörige Zulaufstrecke in Weidenpesch

Informationsveranstaltung
am 08. Januar 2014

Ausgangslage

- momentaner Fahrzeugbestand: 382 Stadtbahnfahrzeuge
- vorhandene Abstellkapazitäten sind aus- bzw. überlastet
- unwirtschaftliche Abstell-Positionen
- Fahrzeugbestand wird sich vergrößern, weil
  - die Fahrgastzahlen ständig steigen
  - das Streckennetz erweitert wird

Standort-Suche 1

Grobanalyse, 14 Standorte

- Bickendorf
- Butzweiler Nord und Süd
- **Ossendorf**
- **Hürth-Kendenich**
- Longerich
- Marsdorf
- Marsdorf, Haus Vorst
- **Weiden West, Nord und Süd**
- Merkenich
- Industriegelände Geestemünder Str. / entlang Fordwerke
- Betriebshof Merheim
- Kaserne Brasseur
- **Betriebshof West**
- **Weidenpesch**

Standort-Suche 2

Das Ergebnis 2012:

Hauptwerkstatt Weidenpesch

Standort-Suche 3

Die Gründe für Weidenpesch:

- das Grundstück befindet sich im Linksrheinischen (ausreichend vorhandene Abstellkapazität im Rechtsrheinischen)
- über die Stadtbahnstrecke entlang der Neusser Straße kann das Gesamtnetz der KVB gut angedient werden (Knotenpunkt Ebertplatz)
- Gelände ist bereits als Sondergebiet im Flächennutzungsplan ausgewiesen
- das Grundstück befindet sich im Eigentum der KVB
- Nähe zur Werkstatt
- es ist noch zentral genug gelegen, um für das Fahrpersonal gut erreichbar zu sein

Planung 1

Abstellung

- Abstellhalle
- Waschhalle
- Abstellgleise
- Fahrdienstgebäude
- Lagerhalle
- Parkplätze
- Technikräume

Zulaufstrecke

- Querung Simonskaul
- Einmündung Neusser Straße

Planung 2

Abstellanlage für 32 Stadtbahnzüge und
die zugehörige Zulaufstrecke in Weidenpesch

Informationsveranstaltung
am 08. Januar 2014

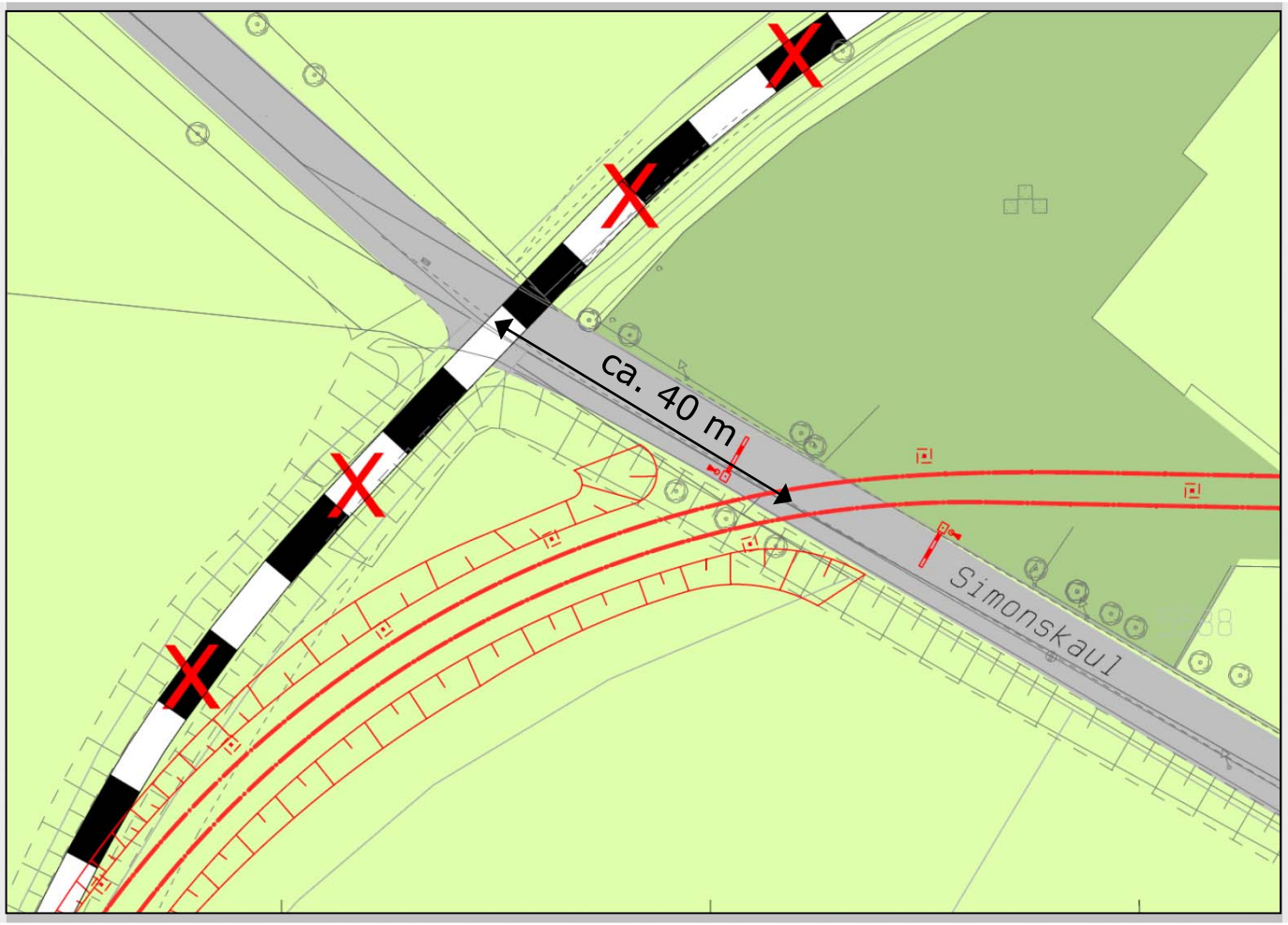
KVB
Kölner Verkehrs-Betriebe AG

Planung 3

Zulaufstrecke

- Zweigleisige Strecke, Länge ca. 825 m
- Verlauf auf bestehender Gleisanbindung
- Rückbau Gleisanschluss
- Querung Simonskaul als Bahnübergang mit Schranken und Signalen
- Schallschutzwand südlich der Trasse

Planung 4

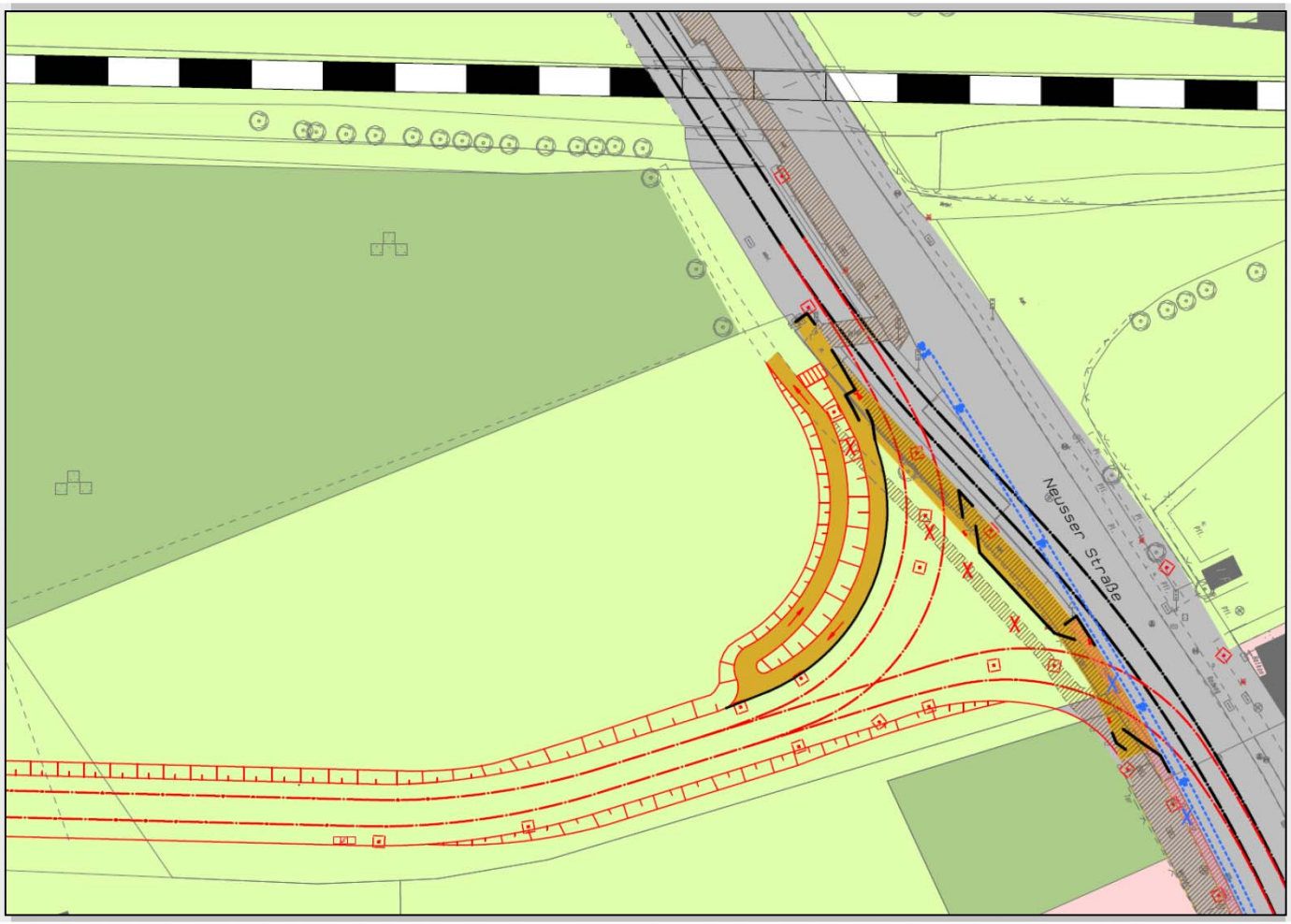


Planung 5

Anschluss Neusser Straße

- Verkehrsführung und Gleislage Neusser Straße bleiben unverändert
- Fußgängerführung leicht verändert
  - Umlaufsperren
  - Rot /Dunkel-Signal
- Fahrradfahrer haben ein Schutzstreifen auf der Straße
- Zugang Kleingartenanlage durch Treppe und Rampe

Planung 6



Betrieb

- Ausfahrt von 32 Zügen ab 4:00 Uhr
- Einfahrt von 32 Zügen bis 2:00 Uhr
- Innenreinigung und Außenreinigung in der Halle
- Werkstattbetrieb wie bisher zwischen 6:00 und 22:00 Uhr
- Abstellgleise für Schadfahrzeuge
- An- und Abfahrt des Fahrpersonals
- An- und Abfahrt des Reinigungspersonals

Schall und Erschütterungen 1

Gutachten

- Zulaufstrecke über heutige Gleistrasse Simonskaul
- Betriebsgelände Hauptwerkstatt
- Zulaufstrecke und Anbindung Neusser Straße

Grundsätzlich wurden die ungünstigsten Annahmen getroffen,
z.B. Verkehre zwischen 22:00 Uhr und 6:00 Uhr

Schall und Erschütterungen 2

Zulaufstrecke

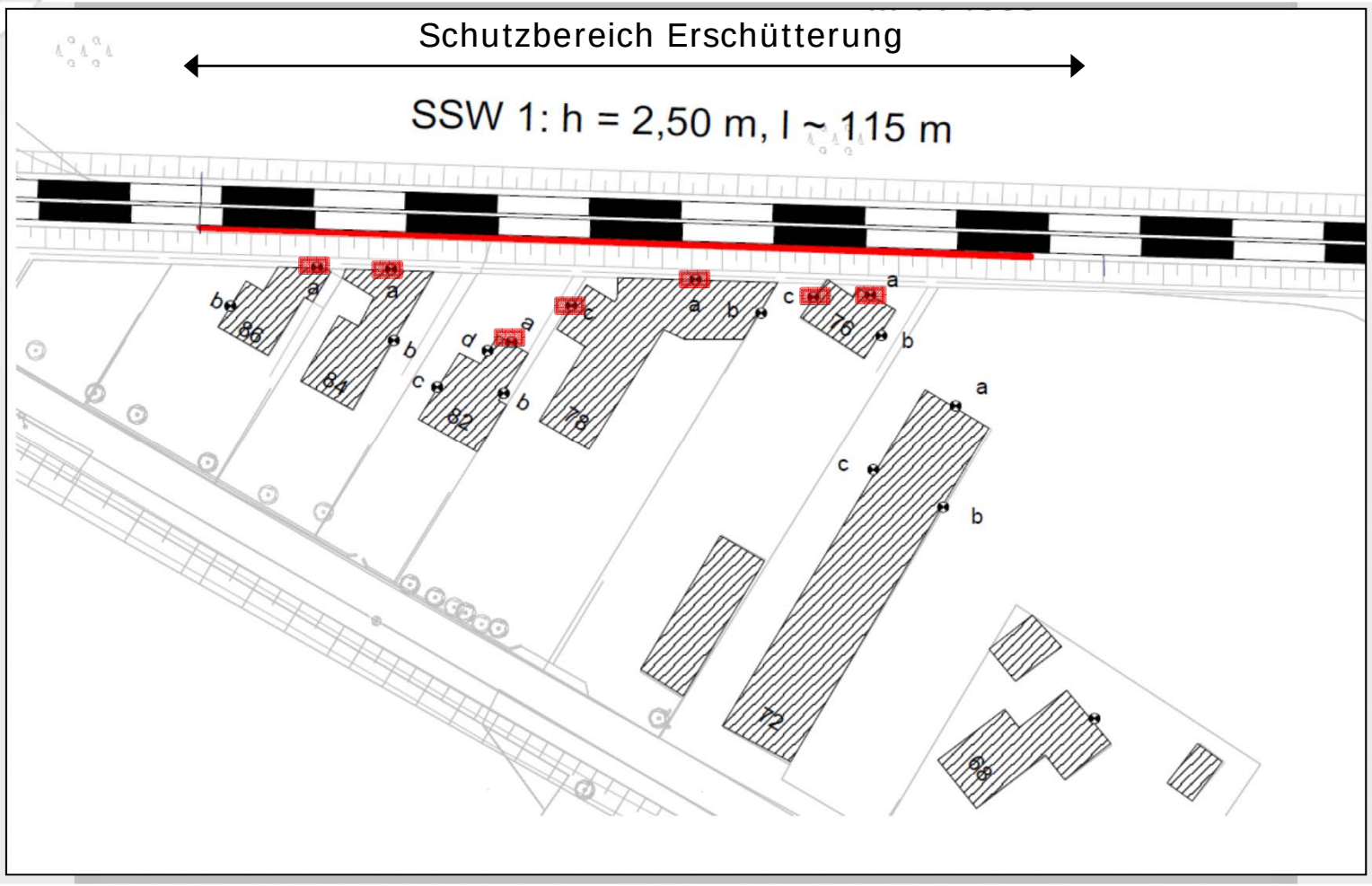
- nördlich der HGK-Trasse keine Grenzwertüberschreitung
- bei 9 Gebäuden wurden nachts Grenzwertüberschreitungen ermittelt

  → bei 5 Gebäuden wird durch eine Schallschutzwand Abhilfe geschaffen

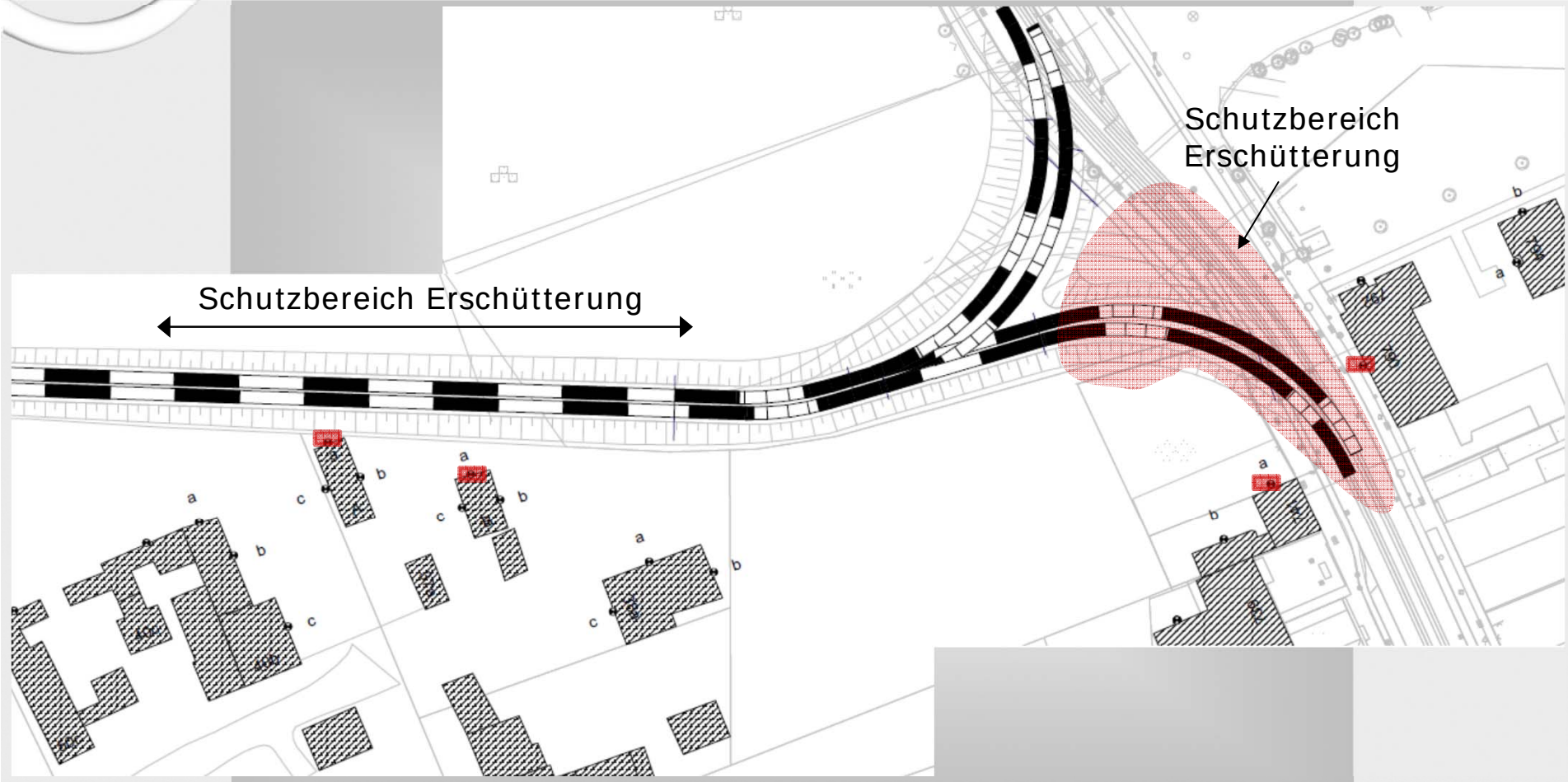
  → 4 Gebäude sind, soweit Schlafräume betroffen sind, mit Schallschutz auszustatten

- Im Einmündungsbereich Neusser Straße sind technische Maßnahmen im Oberbau erforderlich, um Körperschall und Erschütterungen zu reduzieren

Schall und Erschütterungen 3



Schall und Erschütterungen 4



Schall und Erschütterungen 5

Betriebsgelände Hauptwerkstatt

- es werden alle zulässigen Werte für das allgemeine Wohngebiet eingehalten
- zwischen 22:00 Uhr und 6:00 Uhr keine Stadtbahnfahrzeug-bewegungen außerhalb der Schallschutzhalle
- zusätzlicher Kfz-Verkehr auf den Straßen Simonskaul und Mönchsgasse wurde berücksichtigt

Umwelt 1

Umweltverträglichkeitsstudie

- Bestandsaufnahme
- Konfliktanalyse
- Gesamtbeurteilung

Landschaftspflegerischer Begleitplan (Ausgleich der Eingriffe)

- Ausgleichsmaßnahmen
- Ersatzmaßnahmen

Artenschutzrechtliche Prüfung

- Bestandsaufnahme und Schutzmaßnahmen für Fauna

Umwelt 2

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

- Anbringung von Fledermauskästen
- Rückbau von versiegelten Flächen
- Anlage einer Obstwiese, Baum- und Strauchhecke
- Pflanzung von Einzelbäumen
- Umwandlung von Acker in Extensivwiese
- Anlage von Feldgehölz und Laubwald

Alle Maßnahmen werden vor Ort umgesetzt!

Genehmigungen 1

Planfeststellungverfahren gemäß Personenbeförderungsgesetz

Bei der Planfeststellung sind die vom Vorhaben berührten öffentlichen und privaten Belange einschließlich der Umweltverträglichkeit im Rahmen der Abwägung zu berücksichtigen

Zuständig ist die Bezirksregierung Köln

Genehmigungen 2

Verfahrensphasen

- Beantragung der Genehmigung durch die KVB
- Prüfung der Unterlagen durch die Bezirksregierung Köln
- Offenlage: Öffentliche Auslegung des Antrags
- ggf. Einwendungen
- ggf. Erörterungstermin
- ggf. Abwägung von Aspekten in denen keine Einigung erzielt werden konnte
- Erteilung oder Versagung des Planfeststellungsbeschlusses
- Offenlage: Öffentliche Auslegung des Planfeststellungs-beschlusses

Genehmigungen 3

Einwendungen

- förmlich
- an Stadt Köln oder Bezirksregierung Köln
- bis 20. Januar 2014
- KVB erhält die Einwendungen
- KVB prüft die Einwendungen
- KVB gibt gegenüber der Bezirksregierung Köln eine Stellungnahme zu den Einwendungen ab
- Die BR Köln leitet die Stellungnahme der KVB an die Einwender weiter
- im günstigsten Fall können damit die Einwendungen ausgeräumt werden

Genehmigungen 4

Erörterungstermin

- nicht öffentlich
- Einwender werden eingeladen
- Argumente werden ausgetauscht
- Lösungsmöglichkeiten werden besprochen

Genehmigungen 5

Planfeststellungsbehörde wägt ab und

- erteilt die Planfeststellung (Baurecht)
- erteilt die Planfeststellung unter Auflagen (Baurecht)
- lehnt die Planfeststellung ab (kein Baurecht)

Informationen von der KVB

- Internet

  „www.kvb-koeln.de“

  Abstellanlage Weidenpesch

  - Bekanntmachung der Bezirksregierung Köln
  - Erläuterungsbericht
  - Planunterlagen
- Anschreiben Hauseigentümer
- Bürgerinformationsveranstaltungen
- E-Mail-Adresse
- persönlicher Kontakt